



DIE ZEHN GEBOTE GOTTES

2. Mose 20, 2-17

I

Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

II

Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten.

III

Du sollst den Namen des* HERRN, deines Gottes, nicht mißbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbraucht.

IV

Gedenke des Sabbattages, daß du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn.

V

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.

VI

Du sollst nicht töten.

VII

Du sollst nicht ehebrechen

VIII

Du sollst nicht stehlen.

XI

Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

X

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.

DIE VERÄNDERTEN ZEHN GEBOTE

Katholischer Katechismus*

„Er wird sich unterstehen, Zeit und Gesetz zu ändern.“ (Dan. 7, 25)

I

Du sollst nur an einen Gott glauben.

II

Du sollst den Namen Gottes nicht verunehren.

III

Du sollst den Sonntag heiligen.

IV

Du sollst Vater und Mutter ehren, auf daß es dir wohl gehe und du lange lebest auf Erden.

V

Du sollst nicht töten.

VI

Du sollst nicht Unkeuschheit treiben.

VII

Du sollst nicht stehlen.

VIII

Du sollst nicht falsches Zeugnis geben.

IX

Du sollst nicht Unkeusches begehren.

X

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

*Quellenangabe: Katholischer Katechismus für das Bistum Basel. Herausgegeben und
verordnet vom bischöflichen Ordinariat Luzern, Druck und Verlag von Räder & Cie.
1933.
